

**MEINE  
WOHNUNG**  
Informationsblatt 4/2011



**immo-humana** Verein für Mütter in Wohnungsnot **SPENDEN STEUERLICH ABSETZBAR!**

# (K)EINE WEIHNACHT

Viele Menschen in unserem Land werden, wenn sie an Weihnachten denken, womöglich die gleiche Vorstellung haben: Ein warmes Zimmer, in dem ein festlich geschmückter Christbaum steht, wo sich die Familie versammelt, um sich zu beschenken. Wenn es am Weihnachtsabend noch schneit, ist die Weihnachtsstimmung perfekt. Auch ein gutes Abendessen, Süßigkeiten, sowie erlesener Wein wird für den 24. Dezember besorgt. An den beiden Feiertagen nach dem Heiligen Abend kommt die Verwandtschaft zusammen, um das Weihnachtsfest abzurunden.

*immo-humana* bemüht sich das ganze Jahr über, alleinstehenden schwangeren Frauen, und alleinerziehenden Müttern mit Kindern Wohnungen bereit zu stellen. Das sind oft die Ärmsten unter den Armen, weil sie nicht nur keine Unterkunft haben, sondern ihnen oft alles fehlt, was für uns vielleicht selbstverständlich ist: Ausreichend Nahrung, Kleidung, finanzielle Mittel, um öffentliche Verkehrsmittel benützen zu können, Schulartikel für die Kinder, und vieles mehr.

Dass sich diese Ärmsten unter den Armen auch kein Weihnachtsfest gestalten können, liegt sicherlich auch daran, dass sie keine eigene - wenn auch nur kleine Wohnung haben. Ohne eigene Wohnung gibt es daher auch keinen eigenen Weihnachtsbaum und schon gar kein selbst zubereitetes festliches Essen. Auch Geschenke gibt es vielleicht keine und die Sorge um die

Zukunft vernichtet die so ersehnte Weihnachtsstimmung.

Oft ist ein Schicksalsschlag, der einer Mutter mit mehreren Kindern den Ehemann nimmt, schuld daran, dass sie nun ihr Leben alleine, ohne den Vater ihrer Kinder, meistern muss. Solche Mütter haben es besonders schwer. Jede Statistik führt sie unfreiwillig an oberster Stelle an. Gerade diese, trotzdem tapfer kämpfenden Frauen sind es, die auch keine Weihnachten mit ihren Kindern feiern können, solange sie keine eigene Wohnung haben.

Es sei denn? Es sei denn, wir Menschen, die wir oft im Überfluss leben, machen ihnen ein Weihnachtsgeschenk und stellen ihnen eine Wohnung zur Verfügung. Oder wir geben ihnen Lebensmittelgutscheine (Weihnachtsaktion "Die Ärmsten"- siehe letzte Seite) und lassen sie spüren, dass sie nicht vergessen werden. Dann wird aus KEINER WEIHNACHT - EINE WEIHNACHT! Danke für ihre Hilfe zu Weihnachten.



Besonders freuten wir uns, dass Frau **Martina Rupp** durch ihre professionelle (kostenlose) Moderation sich bemühte, die anwesenden Gäste für die so notwendigen Spenden für das **IMMO-HUMANA-HAUS** zu motivieren. In seiner Ansprache betonte Herr **Dr. Aumann** die Notwendigkeit des Wirkens von *immo-humana* und erwähnte auch die gute Zusammenarbeit des ÖVW (Österreichisches Volkswohnungswerk) mit *immo-humana* durch die Bereitstellung von gut sanierten Wohnungen.



*immo-humana* konnte sich bei der **Erste Bank** für diesen so wunderbaren Abend nur bedanken. Ohne deren Hilfe wäre es nicht möglich gewesen, diese angenehme Atmosphäre mit Buffet und guter Aussicht zu bieten. Die geladenen Gäste konnten sich vor Ort vom aktuellen Stand der bereits finanzierten Bausteine informieren und beteiligten sich zahlreich an der Finanzierung weiterer Bau- und Anteilsteine. Insgesamt konnten an diesem Abend **30.170,- Euro** für das **IMMO-HUMANA-HAUS** erzielt werden. Über den neuen aktuellen Stand der bereits finanzierten Bausteine, kann man sich auf unserer Homepage: [www.immo-humana.at](http://www.immo-humana.at) informieren.

Nicht nur zu Weihnachten bitten uns immer öfter alleinerziehende Mütter um Hilfe, weil sie nicht über ausreichend finanzielle Mittel verfügen, um ihre Kinder ernähren zu können. Daher führt *immo-humana* auch heuer wieder die **Weihnachtsaktion "Die Ärmsten"** durch, bei der wir Lebensmittelgutscheine an die Ärmsten der Armen abgeben wollen. **2 Frauen, welche wir auch unterstützen wollen, sind Frau N. und Frau I. (Seite 2).** Wir ersuchen um finanzielle Unterstützung für "die Ärmsten".

## Bausteinabend IMMO-HUMANA-HAUS am 6. Oktober 2011

Es war der letzte warme Abend, bevor ein Wetterumschwung den Sommer beendete. *immo-humana* hatte zum Bausteinabend für das **IMMO-HUMANA-HAUS** geladen und rund 100 Gäste beehrten uns. In den Räumlichkeiten der Erste Bank am Petersplatz konnten viele Gäste die wunderbare Aussicht über den Dächern der Innenstadt genießen. Zahlreiche Ehrengäste, wie BM Heinisch-Hosek, Wirtschaftskammerpräsidentin Jank, Dompfarrer Faber, der Obmann des Fachverbandes Mag. Malloth, sowie Dr. Aumann von der Erste Bank zeigten durch ihre Anwesenheit großes Interesse an diesem gelungenen Abend. *immo-humana* war sehr froh, dass uns die **Musikgruppe Cobario** musikalisch wunderbar begleitete und jedem Spender für das **IMMO-HUMANA-HAUS** als Dankeschön eine CD überreichte.

**immo-humana**  
Verein für Mütter in Wohnungsnot

Adresse: 1070 Wien, Burggasse 44

Tel.: 01/524 80 90 Telefax: 01/526 68 49

E-Mail: [office@immo-humana.at](mailto:office@immo-humana.at)

[www.immo-humana.at](http://www.immo-humana.at) ZVRNr. 666373023



SPENDEN STEUERLICH ABSETZBAR!



Bundesministerium für  
Wirtschaft, Familie und Jugend

**Erste Bank** 030-46400 BLZ: 20111

### Wir konnten helfen:

#### 😊 Antrag 555 Frau I. - 1 Kind und Antrag 556 Frau N. - 2 Kinder



Frau N. Antrag 555

Im letzten Informationsblatt berichteten wir von Frau I. und Frau N. in unserer Hilfsbox. Beide Frauen benötigten dringend Wohnungen und auch finanzielle Lebenshilfe für sich und ihre Kinder. **immo-humana** freute sich sehr, dass wir für beide Frauen Wohnungen bereitstellen konnten. Für Frau I. konnten wir eine sehr schöne 50 m<sup>2</sup> Wohnung im 10. Bezirk durch einen Kollegen zur Verfügung stellen. Ihre Tochter wird nun bald in die Schule gehen. Als das Kind 3 Tage alt war verlor es seinen Vater. Seither muss Frau I. ihr Leben alleine meistern. Sie hat 3 Jahre lang in einem Einzelraum in einem Heim in Niederösterreich gewohnt, ehe sie von **immo-humana** eine Wohnung bekommen hat.



Frau I. Antrag 556

Auch für Frau N., die mit ihren beiden Kindern in der Pension zur Cholera Kapelle lange auf eine Unterkunft warten musste, gab es letztlich Grund zur Freude. Dank einer privaten Hauseigentümerin konnte auch Frau N. und ihre beiden Kinder eine sehr schöne Wohnung im 20. Bezirk beziehen. Bei der Besichtigung weinte die Frau vor Freude. Sie konnte es gar nicht glauben, dass sie mit ihren Kindern in einer eigenen Wohnung leben kann. Wir danken der Hauseigentümerin, Frau W., recht herzlich für die so wichtige Wohnung für Frau N.

#### 😊 Antrag 572 Frau G. - 2 Kinder



Als Frau G. mit ihren beiden Töchtern in der Hausbesorgerwohnung ihres Mannes lebte, musste sie erkennen, dass ihr Mann Alkoholiker war und auch eine Freundin hatte. Dies führte zur Scheidung und Frau G. suchte eine Wohnung für sich und ihre Kinder. Sie mietete eine kleine Zimmer-Küche Wohnung an. Diese Wohnung wurde jedoch für die nunmehr 14 und 16 Jahre alten Töchter viel zu klein. Deshalb bat Frau G. dringend um eine größere Wohnung. **immo-humana** konnte der Familie eine geräumige, schöne 2 Zimmer-Küche-Bad-Vorzimmer-Wohnung mit 82 m<sup>2</sup> bereitstellen. Dies war durch die freundliche Zusammenarbeit mit der **Hausverwaltung Dr. Dirnbacher** möglich, der wir recht herzlich dafür danken.

#### 😊 Antrag 573 Frau P. - schwanger

Im Jahr 2007 kam Frau P. nach Österreich um Musikwissenschaft zu studieren. Sie wohnte in einem Studentenheim und studierte mit gutem Erfolg. Im Dezember erwartet sie ihr erstes Kind. Deshalb musste sie bis Ende Oktober aus dem Studentenheim ausziehen. Mit ihren spärlichen Einkünften, Frau P. ist teilzeitbeschäftigt, kann sie sich keine teure Wohnung leisten. Daher kam sie zu **immo-humana** mit der Bitte um eine Unterkunft für sich und ihr Baby. Wir freuen uns, dass wir mit Hilfe der **Hausverwaltung Dr. Neller** ihr eine sehr nette Zimmer-Küche-Wohnung zur Verfügung stellen konnten und danken Herrn Wolfgang Neller recht herzlich.



### Wir konnten helfen:

#### 😊 Antrag 569 - Frau D. - 2 Kinder

Frau D. musste mit ihren beiden Söhnen von einem Flüchtlingsheim ins andere übersiedeln. Um in ihrem gelernten Beruf als Medienfachfrau in Österreich arbeiten zu können, muss sie unbedingt eine Ausbildung in Wien machen und auch hier wohnen. Sie mietete ein Untermietzimmer bei einem fremden Hauptmieter an. Dieser wollte jedoch eine Beziehung mit ihr und war auch dem Alkohol verfallen. Der ältere Sohn verstand sich nicht mit ihm und so wurde das Zusammenleben mit gemeinsamer Küche und Bad zum Martyrium. Wir waren froh, dass wir Frau D. eine eigene Wohnung im 9. Bezirk anbieten konnten, in der die Familie nun friedlich zusammen leben kann. Wir danken der **Hausverwaltung Dr. Dirnbacher**.



#### 😊 Antrag 568 - Frau D. - 1 Kind



Schon als 15-jähriges Mädchen wurde Frau D. in Tschetschenien politisch verfolgt, und musste nach Österreich flüchten. Einige Jahre später lernte sie ihren Mann und Vater ihres Kindes kennen. Schon während der Schwangerschaft wurde Frau D. mißhandelt, sodass sie wieder in die Wohnung ihrer Eltern zurückkehrte. Dort war sie nicht wirklich willkommen. Ihre Mutter wollte ihre Ruhe haben und von der Tochter und dem Enkelkind nicht gestört werden. So zog Frau D. immer wieder weiter. Von Freundinnen zu ihrem Bruder, bis sie endlich durch einen Antrag von **immo-humana** eine Notfallwohnung von der **MA 50** erhielt. Wir danken der MA 50 für die Wohnung von Frau D., die nun mit ihrer Tochter in eigenes Zuhause hat.

### Wir möchten helfen:

#### ☹ Antrag 576 - Frau P. - 1 Kind

Frau P. wurde um 100.000,- Euro verkauft! Ihr Lebensgefährte und Vater ihres Kindes misshandelte sie nach der Geburt ihres Sohnes immer wieder. Frau P. glaubte, dass es Zufall war, dass sie die Bekanntschaft mit einem behinderten Mann machte, welchen sie später heiratete. Dies wurde jedoch von ihrem Lebensgefährten gegen den Erhalt von 100.000,- Euro eingefädelt, welchen er als "Kaufpreis" für seine Partnerin verlangte. Ihr "neuer" Mann war immer öfter betrunken und verhielt sich gegenüber ihrem Sohn sehr eigenartig. Frau P. ließ sich scheiden und benötigt daher dringend eine eigene Wohnung. Wir suchen für Frau P. und ihren siebenjährigen Sohn eine Zimmer-Küche-Kabine-Wohnung bis 300,- Euro.



#### ☹ Antrag 577 - Frau S. - 2 Kinder



**immo-humana** ist immer wieder mit schweren Schicksalschlägen von wohnungssuchenden Frauen konfrontiert. Was Frau S. und ihre Kinder erleben mussten, ist jedoch auch für uns außergewöhnlich schrecklich. Ihr Mann wurde vor ihren und den Augen der Kinder ermordet. Gleichzeitig wurden einige ihrer Familienangehörigen bei lebendigem Leib verbrannt! Frau S. konnte nach Österreich flüchten und hat bis auf ihren Bruder alle Angehörigen verloren. Ihre Tochter wurde durch die Geschehnisse psychisch krank. Frau S. arbeitete als Arztassistentin. Sie benötigt dringend eine Unterkunft bis 350,-. Wir hoffen, dass wir ihr zu Weihnachten eine Wohnung bereitstellen können.